

# Prüfen Sie Ihre Clients regelmäßig auf sehr flache Strukturen !

Sie sollten in regelmäßigen Abschnitten (vielleicht 1x/Quartal) Ihre NetWorker Clients mit den größten Datei-Indexen auf die Ursache hierfür untersuchen.

Bei einer solchen Kontrolle fiel mir auf, daß es bei einigen Clients Strukturen gab, wo in sehr wenigen Verzeichnissen (oder gar nur in einem einzigen Verzeichnis!) sehr viele kleine html Dateien existierten.



In einem einzigen Verzeichnis waren sogar mehr als 10 Mio. solcher Dateien abgelegt.

Für den NetWorker bereitet dies generell kein Problem - heutzutage sind die Rechner generell so leistungsstark, daß selbst eine solche Struktur prinzipiell kein Problem darstellt. Allerdings sollten Sie auch dies bedenken:

- Bei der inkrementellen Sicherung kann es Stunden dauern, bis das Programm seine Worklist aufgebaut hat. Die eigentliche Sicherung danach dauert in der Regel nur wenige Minuten.
- Eine solche Struktur mit der NetWorker GUI zu browsen, ist praktisch nicht mehr möglich.  
Lesen Sie hierzu auch meinen Tip *gener439.pdf*.
- Sie schleppen wahrscheinlich viel unnützen Ballast mit sich rum, der immer und immer wieder gesichert wird.

In meinem Fall stellt sich bei mehreren Servern heraus, daß ...

- nach einer erfolgreichen Migration der Daten diese temporären Pointer nicht gelöscht wurden
- die Anwendung schlichtweg 'gesponnen' hat.

Zumindest konnten von mehreren Servern solche Verzeichnisse mit insgesamt mehr als 20 Mio. Dateien einfach gelöscht werden.



Deshalb rate ich Ihnen dringend, solche Überprüfungen in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.